Das neue Gesetz zum Schutze der Waarenbezeichnungen.

Von M. S. Schmetz, Ingenieur und Patentanwalt in Aachen.

Das neue, am 1. Oktober d. J. in Kraft tretende Gesetz zum Schutze der Waarenbezeichnungen vom 12. Mai 1894 hat auf manche berechtigte Wünsche der sachkundigen Interessenkreise Rücksicht genommen und bedeutet unstreitig einen wesentlichen Fortschritt auf dem Gebiete des Zeichenschutzrechtes gegenüber dem jetzt geltenden Markenschutzgesetze vom 30. November 1874.

§ 1 enthält schon eine wichtige Neuerung, indem derselbe jedem, der rechtsfähig ist, den Schutz des Gesetzes gewährt, so daß auch Handwerker, Produzenten auf dem Gebiete der Landwirthschaft und des Gartenbaues u. dergl., ohne eine Firma zu führen, in dem ausschließlichen Gebrauche derjenigen Bezeichnungen geschützt werden können, mit welchen sie ihre Waaren oder Erzeugnisse besonders kenntlich zu machen suchen, während das jetzt geltende Gesetz die Befugniß zur Anmeldung von Waarenzeichen auf die im Handelsregister eingetragenen Firmen beschränkte.

Die Zeichenrolle wird von den Handels- und Firmenregistern getrennt und die Verwaltung des Zeichenwesens und des Patentwesens, wie in vielen anderen Staaten (England, Italien, Oesterreich-Ungarn, Schweiz, Vereinigten Staaten von Amerika usw.), vereinigt, so daß die Anmeldung eines Waarenzeichens nach dem 1. Oktober d. J. bei dem Patentamte in Berlin schriftlich zu erfolgen hat.

Jeder Anmeldung muß die Bezeichnung des Geschäftsbetriebes, in welchem das Zeichen verwendet werden soll, ein Verzeichniß der Waaren, für welche es bestimmt ist, sowie eine deutliche Darstellung und, soweit erforderlich, eine Beschreibung des Zeichens beigefügt sein. Eine allgemein gehaltene Angabe der Waarengattung, wie „Textilwaaren", „Eisenwaaren", „Kurzwaaren", „chemische Produkte" usw., welche dem jetzt geltenden Gesetze genügt, ist nicht zulässig.

Die Anmeldegebühr, welche jetzt 50 M. beträgt, ist auf 30 M. herabgesetzt, gleichzeitig wird aber durch Festsetzung einer mäßigen Erneuerungsgebühr (10 M.) von 10 zu 10 Jahren, der Vorzicht auf solche Zeichen besonders, an deren Erhaltung sich kein erhebliches wirthschaftliches Interesse knüpft.

Nach dem geltenden Gesetz sind Zahlen, Buchstaben und Wörter allgemein von der Eintragung ausgeschlossen, dagegen ist dieses Verbot bei dem neuen Gesetz nur hinsichtlich derjenigen Wörter aufrecht erhalten, welche ausschließlich in Zahlen, Buchstaben oder solchen Wörtern bestehen, die Angaben über Art, Zeit und Ort der Herstellung, über die Beschaffenheit, über die Bestimmung, über Preis-, Mengen- oder Gewichtsverhältnisse der Waaren enthalten, während Wörter, welche zu der Waare und ihren Eigenschaften in keiner Beziehung stehen und sogenannte Phantasiewörter wie „Blitz" für Zündhölzer, „Rheingold" für Liqueur, „Eisvogel" für Schlittschuhe usw. usw. als Waarenzeichen eingetragen werden können.

Die Ausschließung der öffentlichen Wappen von der Eintragung als Waarenzeichen hat insofern eine Erweiterung erfahren, als auch ausländischen Staatswappen die Eintragung nach dem neuen Gesetz versagt wird.

Eine fernere wichtige Neuerung enthält das neue Gesetz, indem es an Stelle des jetzt geltenden Anmeldungsverfahrens das Prüfungsverfahren setzt. Die angemeldeten Zeichen werden auf ihre Unterscheidungskraft mit Freizeichen, das heißt solchen Zeichen, welche bisher im freien Gebrauch bestimmter Klassen von Gewerbetreibenden für gleiche oder gleichartige Waarengattungen sich befunden haben, geprüft und die Eintragung im Falle der Uebereinstimmung versagt.

Die Wahrnehmung, daß in einzelnen Fällen Zeichen, deren rechtzeitige Erneuerung versäumt wurde, in unlauterer Absicht von einem Dritten zur Anmeldung gebracht wurden, veranlaßte eine Bestimmung, welche dem Inhaber eines gelöschten Zeichens noch für die Dauer von 2 Jahren das ausschließliche Recht auf die erneute Eintragung desselben gewährt.

Insofern bei der nach §§ 5 und ff dem Patentamt obliegenden weiteren Vorprüfung sich ergiebt, daß ein zur Anmeldung gebrachtes Waarenzeichen mit einem andern, für dieselben oder für gleichartige Waaren, früher angemeldeten Zeichen übereinstimmt, so macht es dem Inhaber dieses Zeichens hiervon Mittheilung. Erhebt derselbe nicht innerhalb eines Monats nach der Zustellung Widerspruch gegen die Eintragung des neu angemeldeten Zeichens, so ist das Zeichen einzutragen. Im andern Falle entscheidet das Patentamt durch Beschluß, ob die Zeichen übereinstimmen.

Auf die in Gemäßheit des jetzt geltenden Markenschutzgesetzes eingetragenen Waarenzeichen finden bis zum 1. Okt. 1898 die Bestimmungen jenes Gesetzes noch ferner Anwendung. Dieselben können bis zu dieser Zeit jederzeit zur Eintragung in die Zeichenrolle nach Maßgabe des gegenwärtigen Gesetzes angemeldet werden. Die Eintragung geschieht unentgeltlich und mit dem Vorrechte der ersten Anmeldung. Sofern die Eintragung eines Waarenzeichens, welches vor dem Inkrafttreten des neuen Gesetzes geschützt war, bei dem Patentamt bis zum 1. Okt. 1898 nicht erfolgt ist, erlischt der demselben bis dahin gewährte Schutz.

Provinzial-Nachrichten.

Eilenburg, 21. Juli. [Kirchenbeiträge zu Schullasten.] Bis zum Jahre 1890 hatte die hiesige Kirchengemeinde St. Nikolai die Schulgebäude in der unteren Stadt zu unterhalten, auch zu einzelnen Lehrergehältern Beiträge zu zahlen. Sie wurde aber von ersterer Verpflichtung durch Zahlung einer jährlichen Abfindungssumme in Höhe von 900 M. entbunden, und dies in einem Vertrage festgelegt. Jetzt nun bestreitet die Kirche die Rechtsgiltigkeit des Vertrages, weil für denselben nicht die Genehmigung aller Behörden, nämlich des Konsistoriums, der Regierung, Abth. II, und der Staatsbehörde, nachgesucht, sondern derselbe nur von der erstgenannten Aufsichtsbehörde genehmigt worden sei. Auch will sie die 900 M. nicht mehr zahlen, weil die drei Schulgebäude, nachdem ein einheitliches Schulgebäude gebaut und in diesem Jahre bezogen worden ist, nicht mehr zu Schulzwecken dienen. In einem Termin, der am Donnerstag zwischen den streitenden Parteien abgehalten wurde, und zu dem auch Oberkonsistorialrath Nitze aus Magdeburg und Regierungsassessor v. Rohrscheidt aus Merseburg erschienen waren, sollte die Sache beigelegt werden, was aber nicht geschehen konnte, da der Kirchenrath einsetzig, ohne vorher mit dem Magistrat unter Zuziehung der kirchlichen Gemeindevertretung eine Einigung zu erzielen, den Streitfall dem Konsistorium unterbreitet hatte.

*** **Magdeburg**, 21. Juli. [Lehrerwittwen- und Waisenkasse.] Die Jahresrechnung 1893/94 über die Verwaltung der Lehrerwittwen- und Waisenkasse unseres Regierungsbezirkes weist 2776 besetzte und 8 vakante Stellen nach. Es gehörten der Kasse 2512 Mitglieder an. Zu versorgen waren 605 Pensionsberechtigte, darunter 535 Wittwen. Der Einnahme von 68,536.88 M. stehen an Ausgaben 128,684.88 M. gegenüber. Die Verwaltungskosten betrugen 1722.21 M., die Pensionen für Lehrerwittwen betrugen 113,059,12 M., für Lehrerwaisenfamilien 6102,13 M.

Bitterfeld, 21. Juli. [Unglücksfall. — Ueberfall.] Gestern nachmittag ereignete sich auf hiesigem Bahnhofe ein Unglücksfall. Der 19jährige Eisenbahnarbeiter Zahn von hier war mit der Zusammenkoppelung von 2 Wagen beschäftigt und gerieth dabei zwischen die Puffer. Dadurch wurde ihm die Brust zerquetscht und nach wenigen Minuten verstarb der Verunglückte. — Vorgestern gegen Abend gingen 2 Mädchen im Alter von 10 und 12 Jahren von Sckröna nach Gräfenhainichen. Dieselben hatten im ersteren Orte Backwaaren verkauft. Unterwegs begegnete ihnen ein etwa 19jähriger Mann, welcher sich erkundigte, ob sie noch Semmeln in ihrem Korbe hätten. Sodann nahm er sowohl diese als auch die Geldtasche mit einem Inhalte von 4.20 M. heraus und suchte schleunigst das Weite. Der Verdacht lenkt sich auf einen Arbeiter von Gräfenhainichen, welcher schon öfters vorbestraft ist.

Braunschweig, 20. Juli. [Der Automat im Eisenbahndienste.] Zur Entlastung des Billetschalters ist im „Grünen Jäger" ein Automat aufgestellt, der gegen Einwurf eines Fünfzigpfennigstückes eine Fahrkarte und 30 Pfg. herausgiebt. Als derselbe kürzlich geöffnet wurde, fand sich in ihm eine Anzahl Kupfermünzen, anscheinend Zweipfennigstücke, denen man durch Flachfeilen die Größe und das Gewicht eines Fünfzigpfennigstückes gegeben hatte, vor. Der Betrüger hat sich über den jedesmaligen Reinertrag von 28 Pfg. wahrscheinlich mehr gefreut, als die Eisenbahnbehörde, als sie diese Entdeckung machte. Die Pensionirung des Automaten wird nun wohl unausbleiblich sein.

□ **Lehesten**, 21. Juli. [Schieferbruch-Direktion.] Um die Stelle des Direktors der Herzogl. Schieferbrüche, welche der mit dem 1. Aug. in den Ruhestand tretende Bergrath Bischoff inne hatte, findet eine vielseitige Bewerbung statt. Die meiste Aussicht auf Uebertragung hat der gegenwärtige interimistische Verwalter des Postens, Herr Ingenieur Vollrath, der Schwiegersohn des bisherigen Direktors.

Vermischtes.

Fürstliche Radfahrer. Nachdem das Velociped früher „amtlich" ziemlich mißgünstig beurtheilt wurde, ist es in letzter Zeit sogar hoffähig geworden. Der erste Prinz, der es öffentlich befuhr, war der bayrische Herzog Siegfried. Nun erlernten das Radfahren die bereits in den dreißiger Lebensjahren stehenden bayrischen Prinzen Dr. med. Ludwig Ferdinand und der Commandeur des 1. schweren Reiterregiments in München, Prinz Alfons. Die Tochter der österreichischen Kaiserin, Prinzessin Gisela von Bayern ist schon seit zwei Decennien eifrige Bewunderin der Bicyclesports und viele Preisverteilungen hat sie in den letzten letzten Jahren vorgenommen. Jetzt ist aber gar die jugendliche Prinzessin Alfons von Bayern, eine geborene Orléans, die Tochter der ehemaligen Braut Ludwig's II., der Herzogin von Alençon, „aktiv" und eine regelrechte Velocipedistin geworden. Bekanntlich ist auch König Leopold II. von Belgien ein eifriger Bicyclist, während Königin Charlotte von Württemberg das Dreirad bevorzugt.

Die versetzte Frau. In das Restaurant eines der faßlonablesten Hotels Unter den Linden in Berlin trat, so erzählt das „B. T.", ein junges, elegantes Paar ein, um zu dinieren. Die Auswahl der Speisen, die mit den Speisen in innigster „Seelenharmonie" gewählten Weine bewiesen, daß man es mit Leuten aus der Gesellschaft zu thun habe, in der man zu leben versteht, und die Hochachtung des bedienenden Marqueurs, die schon vorher angesichts der Eleganz des Paares und der Schönheit der jungen Frau eine große gewesen war, stieg ins Unbegrenzte. Endlich — auch die schönsten Dinge nehmen ein Ende — war das Diner zu Ende. Er, der Herr, hatte sich eine herrlich duftende Havannah angesteckt und leerte ein Glas Fine Champagne, sie nippte an einem Glase grünem Chartreuse. „Rufen Sie mir den Herrn," sagte da plötzlich der vornehme Gast. Der bedienende Geist sah ihn entsetzt an. Sollte etwas nicht zu seiner Zufriedenheit . . .? Allein der energisch wiederholte Befehl „den Herrn" zu rufen, schalt jeden weiteren Gedankengang aufs jäheste ab. Der Hotelier kam. „Mein Herr," sagte der vornehme Gast, während das Gesicht der schönen Frau von einem lieblichen Lächeln umspielt wurde. „Wir sind ein Ehepaar; auch kirchlich und standesamtlich vollständig korrekt getrautes Ehepaar." Der Hotelier versicherte, daß er niemals daran gezweifelt habe und . . . doch auch ihn unterbrach der vornehme Gast. „Und," ergänzte er, „wir haben kein Geld, wir können unsere Rechnung nicht bezahlen." Das Gesicht des Hoteliers nahm urplötzlich einen anderen Ausdruck an, der keineswegs so freundlich war wie der frühere. „Ich bedauere sehr, aber ich muß darauf dringen . . ." „Daß Sie bezahlt werden. Selbstverständlich. Und das sollen Sie auch. Aber nicht jetzt. Ich kann das Geld heute noch, spätestens morgen bekommen, unter einer Bedingung — Sie müssen meine Frau hier behalten, ich versetze sie bei Ihnen. Nicht wahr, meine Liebe, wir versetzen dich?" fragte er zu seiner Frau gewendet. „Gewiß," lachte diese, „wir versetzen mich, das ist ja ein köstlicher Spaß." Der Hotelier aber wußte den Spaß noch immer nicht zu würdigen. „Aber" . . . sagte er. — „Kein aber" unterbrach ihn der andere, „die Sache ist abgemacht," und er nannte seinen Namen. Den Namen eines stadtbekannten Kavaliers, der seit einiger Zeit schon seiner tollen, verschwenderischen Streiche wegen unter Kuratel steht. Der Hotelier wollte nun von dem „Versetzen" der Frau natürlich nichts wissen, der flotte Gast aber drang darauf: „Versetzen Sie denn nicht," sagte er, „daß, wenn Sie sich weigern, meine Frau zu behalten, meine glänzende Spekulation in die Brüche geht? Die Zwangslage, lieber Freund, muß geschaffen werden, die Zwangslage! Das ist das Schönste auf der Welt. Also abgemacht." Und es blieb abgemacht. Die Frau blieb in Versatz und — am nächsten Tage brachte der Kavalier das Geld und fuhr triumphirend mit seiner ausgelösten Gattin von dannen.

Das Spielzeug König Alfonso's. Ein passendes Spielzeug für einen kleinen König haben soeben die loyalen Bewohner von San Sebastian, der Sommerresidenz des kindlichen Monarchen von Spanien, erfunden. Es ist dies ein Bataillon kleiner Soldaten in vorschriftsmäßiger Adjustirung: blaue Uniform und rothe Barette, aber keineswegs aus irgend einem in einer Spielwaarenhandlung üblichen Material, Holz oder Blei geschnitzt oder gegossen, sondern aus wirklichem Fleisch und Blut. Die einzelnen Spielzeugfiguren — durchwegs an der Zahl — stehen im zarten Alter von fünf bis acht Jahren und wurden von ihren Erzeugern aus der ganzen Umgebung von San Sebastian beigesteuert. Es giebt da Kinder von Honoratioren, Generälen, Hidalgos und Bankiers und ausgewählte kleine Muster aus dem Volke bis zum Sohn des simplen Arbeiters hinab, natürlich nicht in buntem Durcheinander, sondern sorgfältig nach Chargen geordnet, wie es die militärische und gesellschaftliche Disciplin erfordert. Die fünfzig Musikanten der Kapelle halten täglich im Schloßhofe ihre Uebungen ab, die sechs Compagnien des Bataillons werden von einem Lieutenant der Stadtgarnison eingedrillt, so daß der junge Herrscher, wenn er in San Sebastian einzieht, sofort selbst das Kommando der wohlgeschulten Truppe übernehmen kann. Die „Wiener Revue" bemerkt dazu: Selten wohl hat die zarte Empfindung treuer Unterthanen-Herzen einen sinnigeren Ausdruck gefunden, als es hier geschieht. Die Liebe San Sebastians hat den kleinen König Alfons nicht blos mit einem Spielzeug bedacht, das vor einem Baukasten oder einem Schaukelpferd den Vorzug der Unzerbrechlichkeit und größeren Dauerhaftigkeit besitzt, sie hat auch gleichzeitig für seine Erziehung gesorgt. Früh übt sich, was ein Meister werden soll! Hat der kleine Monarch von Spanien in seiner sommerlichen Residenz bei Zeiten den nöthigen Militärgeist in sich eingesogen, hat er erst einmal an den vierhundert Miniatursoldaten von San Sebastian das Abnehmen einer Revue gründlich erlernt, dann ist er für die Wechselfälle des Lebens einigermaßen vorbereitet. Aber fragt mich nur nicht wie. Ist denn unter den Männern, die bei der Erziehung dieses Kindes mitzureden haben, nicht einer, der die Worte jenes Weisen beherzigte, daß man in der Jugend gehorchen lernen muß, um im Alter befehlen zu können?

Schmuggler im Luftballon. Die Geschichte des Schmuggels an der holländischen Grenze ist um ein interessantes Stück bereichert worden. An einem der letzten Tage verhandelte in einem Restaurant in Bochum ein Mann, seines Zeichens Luftschiffer, an den Wirth einige Mille holländischer Cigarren, die nach dem Preise nothwendig geschwärzt sein mußten. Der Fremde machte aus dieser Thatsache auch gar kein Hehl und freute sich nur, daß ihm der Spaß so gut gelungen. Er war in einem holländischen Orte mit seinem Ballon aufgestiegen; in der Gondel hatte er ein schweres Packet unverzollter Cigarren, als „Ballast" natürlich, mitgenommen. Nachdem er mit seiner Ladung jenseits der Grenze, in dem rheinischen Städtchen X., glücklich gelandet, begab sich unser Freund zunächst auf einen einträglichen Cigarrenhandel, der ihn denn auch nach Bochum hinführte. Es wird nach diesem schwierigen Falle nunmehr wohl nothwendig werden, daß die Grenzaufseher auch im Luftdienste ausgebildet werden, damit sie mit ihren Ballons oben hoch im Aether kreuzen und auf Contrebande fahnden können.

Personalnachrichten. An der standesamtlichen Tafel zu München ist das Aufgebot des Landgerichtsassessors Dr. Trieger, Privatdozenten in Leipzig, mit Marie Sophie Ebers, Tochter des Dr. phil. und Professors in Leipzig, und dessen Ehegattin Antonie geb. Beck aus Riga, verw. Löscorix, angeschlagen. Daß es sich bei diesem amtlichen Aufgebot um die Tochter des berühmten Romanschriftstellers Ebers handelt, wird man errathen haben. Die Hochzeit findet im künftigen Monat zu Tutzing am Starnbergersee, der Sommervilleggiatur von Ebers, statt. — Gladstone ist von Schottland nach London zurückgekehrt. Dort besuchten ihn seine beiden Aerzte, Dr. Reitlesship und Dr. Habersson. Sie fanden, daß sich auf dem operirten Auge noch ein dünnes Häutchen befindet, wie es häufig nach glücklich bestandenem Schnitt vorkommt. Die Aerzte wollen infolgedessen eine Nachoperation vornehmen.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

— Zahlungseinstellungen. Der »Berliner Börsen-Courier« schreibt: Grosses Aufsehen in den hiesigen Textilkreisen erregt die Meldung, dass eine bedeutende sächsische Kammgarnspinnerei, die auch in Berlin eine Filiale unterhält, ein Moratorium nachsucht. Hauptgläubiger seien berliner und sächsische Bankiers. Nach einer Mittheilung von anderer Seite ist die betreffende Firma die Lugauer Kammgarn-Spinnerei F. Hey. Es sei die Hoffnung auf eine befriedigende Lösung der vorhandenen Schwierigkeiten gerechtfertigt. — Der »Konfektionär« meldet: Die hochgesehene Firma Gebr. Wiese in Chemnitz, Möbelstoffabrik, ist in Zahlungsschwierigkeiten gerathen. Die Verbindlichkeiten betragen 1,100,000 M., wovon 300,000 M. Waarenforderungen sind, während die zu den ersten Familien Sachsens gehörigen Verwandten mit 800,000 M. betheiligt seien. Ein Arrangement scheint gesichert.

Waaren- und Produktenberichte.

Getreide.

• **Leipzig**, 21. Juli. Weizen per 1000 kg netto inländischer 130—140 M. bez. u. Br., do. ausländischer 136—146 M. Br. Flau. Roggen per 1000 kg netto inländischer 123—125 M. bez. u. Br., do. ausländischer 123—125 M. bez. u. Br. Matt. Gerste per 1000 kg netto Braugerste —, do. Mahl- u. Futterwaare 100—105 M. bez. u. Br. Hafer per 1000 kg netto inländischer 138—148 M. bez. u. Br., do. ausländischer 133—146 M. bez. u. Br.

Spiritus.

• **Leipzig**, 21. Juli. Spiritus (unversteuert) per 10,000 l % ohne Fass mit 50 M. Verbrauchsabg. 51,40 M. G., do. mit 70 M. 31,75 M. G.

Oele. Oelsaaten. Fettwaaren.

• **Leipzig**, 21. Juli. Raps per 1000 kg netto trockener 195—198 M. bez. Rapskuchen per 100 kg netto 11—11½ M. Br.. Rüböl per 100 kg netto ohne Fass 45,4 M. Br. Matt.

Hülsenfrüchte.

• **Leipzig**, 21. Juli. Mais per 1000 kg netto amerikanischer 112—114 M. bez. u. Br., do. rumänischer —, do. Donau- 102—105 M. bez. u. Br. do. ungarischer —.

Chemische Produkte.

• **London**, 20. Juli. Chilisalpeter 9 sh. 8½ d. für gewöhnliche, 9 sh. 10½ d. für chemische Sorten.

Viehmärkte.

Berliner Viehmarkt. Berlin, 21. Juli. Städtischer Schlachtviehmarkt. Zum Verkauf standen heute: 3630 Rinder, 6328 Schweine (darunter 218 Bakonier), 1443 Kälber und 2306 Hammel. Der Handel in Rindern wickelte sich ruhig ab. I. 62—64, II. 55—60, III. 44—50, IV. 38—42 M. für 100 Pfd. Fleischgewicht (d. i. das Gewicht der vier Viertel, auf welche der für das Stück gezahlte Preis aber nach Abzug des durchschnittlichen Werthes von Haut, Kopf, Füssen, Eingeweiden oder »Kram« usw. vertheilt worden ist.) — In inländischen Schweinen verlief der Handel ruhig und wurde der Markt geräumt. I. 53, ausgesuchte Waare darüber, II. 51—52, III. 49 bis 50 M. für 100 Pfd. mit 20 Proz. Tara. Bakonier 43 M. für 100 Pfd. mit 50 bis 55 Pfund Tara auf das Stück. — Der Kälbermarkt verlief langsam und wurde geräumt. I. 55—60, ausgesuchte Waare darüber, II. 46—54, III. 40—45 Pf. für das Pfund Fleischgewicht. — Der Hammelmarkt gestaltete sich ruhig. I. 48—56, beste Lämmer bis 60, ausgesuchte Waare auch darüber, II. 44—46 Pf. für das Pfund Fleischgewicht.

Wasserstände. († bedeutet über — unter Null.)

Saale. Trotha, 21. Juli morgens † 1,20, 21. Juli abends † 1,20.

Moldau. Iser. Eger. Elbe.

	Juli.	Fall	Wuchs		Juli.	Fall	Wuchs
Budweis . . .	20.—0,60	2	—	Torgau . . .	21. † 0,75	8	—
Prag	» —0,25	3	—	Wittenberg .	» † 1,34	2	—
Jungbunzlau	» —0,03	1	—	Rosslau . . .	» † 0,85	—	1
Laun	» —	—	—	Barby	» † 1,68	—	—
Pardubitz . .	» —0,14	3	—	Magdeburg .	» † 1,25	4	—
Brandeis . .	» —0,11	1	—	Tangermünde	» † 1,50	4	—
Melnick . . .	» —0,38	6	—	Wittenberge .	» † 1,29	—	2
Leitmeritz . .	» —0,37	6	—	Dömitz Peg.	20. † 0,57	—	2
Aussig	21.—0,21	4	—	Lauenburg .	21. † 0,70	1	—
Dresden . . .	» —1,18	10	—				

Aussig: Von den oberen Plätzen werden 17 cm Fall gemeldet.

Standesamtliche Meldungen.

Standesamt Trotha.

Meldungen vom 15. bis 21. Juli 1894.

Eheschließung: Maurer Hermann Schröder und Marie Fränicke (Trotha).

Geboren: Dem Arbeiter Otto Ebert eine T., Minna. Dem Bäckermstr. Gustav Stephan eine T., Martha. Dem Geschirrführer Karl Weißwange ein S., Otto. Dem Maurer Hermann Schuster ein S., Otto.

Gestorben: Der Maurer Friedrich Wilh. Franz Kantz, 57 J. 1 M. Der Arbeiter Gottfried Schumann, 64 J. 5 M. Der Wittwe Emilie Fritzsch T. Ida, 9 J. 11 M.

Lingner & Kraft's Stiefelcleaner „Famos" zweifellos und anerkannt bester Stiefelwichse auf Erden. (Preis Mk. 1,50.)

Photographie Müller & Pilgram.

Specialität: Platin-Vergrösserungen.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940722023/fragment/page=0001

Bekanntmachung.

Anläßlich der Universitätsfeier beabsichtigt die Stadt Halle eine provisorische Brücke über die Saale unterhalb der Peißnitz-Fähre zu erbauen.

Zur Ausführung der hierzu nöthigen Arbeiten wird daher **am 2. August d. J. von Nachmittags 2 Uhr bis Abends 7 Uhr die Saalestrecke von der Giebichensteiner Schleuse bis unterhalb der Peißnitzfähre für den Schiffsverkehr gesperrt.** [r

Halle a/S., den 21. Juli 1894.

Der Königliche Wasserbauinspektor.

J. V.: Zander, Königl. Regierungsbaumeister.

Zwangsversteigerung.

Am Mittwoch den 25. Juli d. J. Vorm. von 10 Uhr ab gelangen in **Franke's Restauration** in **Schkeuditz** (Bahnhofstraße) folgende **Gegenstände: 1 liegende Dampfmaschine, 1 Ladentisch, 4 Ladenregale, eiserne Sackkarren, Partie eiserne Töpfe, Ofenplatten, Ofenschieber, Ofen-Rohre** und **Knie**, eine Partie verschiedener **Draht, eis. Ketten, Rübenspaten, Rübengabeln, Heu- u. Mistgabeln, eis. Spaten u. Schaufeln, Hemmschrauben** (für Schmiede), **Ofenroste, Treppenroste, Ofenringe**, 1 Partie verschiedene **Schlösser, Schrauben, Pferdestriegeln, Thürbänder**, eine Partie verschiedener **Schlüssel, Unterlegscheiben, eiserne und Holz-Nägel, Drahtgeflecht, Hacken, Hausthürschlösser, Fensterwirbel, Beile, Kohleneimer, Kohlenkasten, Stiefeleisen u. versch. Andere** öffentlich meistbietend zum Verkauf.

Schkeuditz, den 20. Juli 1894.

Zacher, Gerichtsvollzieher. (ad

Landgut, 135 Acker und Wiese, 15 Minuten von Apolda belegen, soll **altershalber** mit Schiff und Geschirr, herrlich stehender Ernte, unter günstigen Zahlungsbedingungen verkauft werden. Die Aecker liegen eben, sind tiefkulturig und nur bester Rübenboden. Ausführl. Auskunft erth.

Alb. Werner, Apolda,
Dornsgasse 16. (ad

Ein in Merseburg in guter Lage befindlicher

Gasthof,

welcher sich auch gut rentirt, wird wegzugshalber zu verkaufen gesucht.

Offerten unter **1354 N.** an die Expedition dieser Zeitung. [ar

---

Material-, Eisenwaaren- u. Spirituosen-Geschäft.

Wegen Ableben meines Vaters beabsichtige, dessen in **Dommitzsch** seit über 50 Jahren bestehendes **Geschäft nebst Grundstück, in bester Lage am Markt, unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.** Nähere Auskunft wird gern ertheilt. (ad

E. Neumüller, Leipzig, Ritterstraße 24.

Sichere Existenz! [a

Wegen Kränklichkeit verkaufe mein **Colonial- u. Materialw.-Geschäft** in kl. Stadt. Preis 17,500 ℳ. Anfr. u. 1360 T. bef. d. Exp. d. Z. Agent. ausgeschl.

Haus-Verkauf.

In einer der besten Geschäftslagen **Leipzig's** ist ein kleineres Haus, welches sich mit verhältnißmäßig wenig Kosten zu einem Laden und Hochparterre ausbauen ließe, dem Verkaufe ausgesetzt. In dem Hause wurde seit über hundert Jahren ein rentables Geschäft betrieben. Näheres vermittelst Herren Rechtsanwalt **Hagemann & Dr. Lengnick** in **Leipzig, Brühl 22.** (ad

---

Villa-Verkauf.

Eine Villa, enth. 5 heizbare Zimmer, 6 Kammern, Keller, Veranda, Balkon, Waschhaus; Wasserleitung, ein. **70 □R. großen Garten** rc. in sehr gutem Zustande und schönster Lage von **Wernigerode** vis-à-vis dem Fürstl. Schlosse ist für den festen Preis von 20,000 Mk. bei geringer Anzahlung zu verkaufen event. zu vermiethen.

Offerten erbitte an **W. Kaiser** in **Wernigerode a. Harz.** [ad

---

Mein **Gut**, beste **Döbelner Geg.**, mit voller Ernte u. Viehbestand, jährl. 14000 ℳ Milchverkauf, will ich sofort verkaufen **C. G. Seitz**,
ad) **Leipzig**, Albertstr. 52, I.

Ein Grundstück

auf dem Lande, Bahnstation bei Merseburg, mit kl. Materialwaarengeschäft, gr. Hof, Scheune, Stallung und etwas Land, sowie Obstanger, dicht neben einer sehr großen Zuckerfabrik u. Rittergut gelegen, welches sich sehr gut für eine Bäckerei eignet, da sich im Orte keine befindet, ist möglichst sofort preiswerth zu verkaufen. Off. u. **1335 S.** in der Exp. d. Ztg. niederzulegen. [ar

---

Ein gutgehendes **Korbwaaren-Geschäft** in einer kleinen Provinzialstadt ist veränderungshalber mit oder ohne Grundstück zu verkaufen. [ar
Wo, sagt die Expedition d. Ztg. [132

Ein nachweisl. rentables **Geschäft od. Unternehmen zu kaufen gesucht.** Off. unter **Lt. 775** an die II. Exped. dieser Zeitung, Markt 24 erbeten.

Das **Haus Kl. Brauhausstr. 2** ist wegzugshalber zu verkaufen. Daselbst zu erfragen.

20,000 Mark

zur II. Stelle v. pünktlichen Zinszahler 1. Oktober oder 1. Januar **gesucht.** Selbstdarleiher wollen Adressen unter **N. 3299** in d. Exp. d. Ztg. niederl. (r

---

15–18,000, sowie **10–12,000** Mark auf **gute Hypothek** sofort oder 1. Okt. **zu verleihen** durch

Louis Kaatz,
gerichtlich vereid. Taxator,
Halle a. S., Alter Markt 5. [r

6300 Mark

pupilarisch sichere Hypothek werden bis zum 1. September cr. oder früher, ev. auch sofort, zu cediren gesucht.

Offerten unter Chiffre **1353 M.** an die Expedition dieser Zeitung. (ar

---

72,000 Mk. à 4% sind auf gute 1. Stadthypothek auszuleihen. Off. u. **W. a. 7073** befördert **Rudolf Mosse, Halle.** (s

---

400 Mark gegen Unterpfand und **50 Mark Zinsen auf 4 Wochen zu leihen gesucht.**

Offerten erbeten unter **U. 3306** an die Expedition dieser Zeitung.

Schöner Eckladen,

beste Geschäftslage, früher Korbwaarengeschäft, ist wegen Todesfall sofort zu vermiethen. Das Grundstück ist eventl. sehr günstig zu verkaufen. Näheres **Schmeerstr. 12 bei Meudorf.** [r

---

Gr. Laden (s
mit gr. Schaufenst. u. anh. Contorst., in vorzügl. Geschäftsl., Nähe Markt, für Weinhandel mit Probirstube der Lage wegen gut geeign., pr. 1. Okt. od. später zu vermiethen. Off. sub S. t. 7075 bef. **R. Mosse**, Halle a/S.

---

2 Werkstellen mit Wohnung zu vermiethen **Großer Sandberg 8.** (r

---

Mühlweg 48

herrschaftliche Wohnung zu vermiethen. **Näh. das. Erdgeschoß.** (s

---

Landwehrstr. 9

schöne Wohnung, 4 gr. Zimmer, Küche, Speisek. usw., für 450 Mk. **per sofort zu vermiethen.** (s

---

Marienstr. 28, Bahnnähe

Wohnung zu 375 Mk. sofort oder später zu vermiethen. Näheres beim **Hausmann.** (z

---

Die vom verstorbenen Schuldirektor Marschner innegehabte **Wohnung Laurentiusstraße 8, I.** ist vom 1. Oktober ab zu vermiethen. [r

---

In ruhigem Hause 2 St., K., K., Z., 2. Etage, 90 Thlr. Charlottenstr. 23.

In meinem Hause Gr. Steinstraße 74 ist die bish. vom Herrn Justizrath Weber bewohnte

ganze II. Etage

1. Oktober zu vermiethen. Dieselbe ist hochherrschaftlich eingerichtet, besteht aus 12 heizb. Zimmern, Bureau mit separatem Eingang und allem Zubehör. [s

Carl Steckner.

Wohnung.

Schöne Part.-Wohnung von 3 St., K., Küche u. Bad mit Garten ist zum 1. Oktober zu vermiethen

Robert-Franzstraße 3. (r

Schöne Wohnung, St., K., K., z. 1. Oktober zu vermiethen

Robert-Franzstraße 3. [r

Daselbst ein **Lager-** od. **Obstkeller** zu vermiethen. Eingang von Außen.

Freundliche Hofwohnungen,

best. aus 1 Stube, 2 Kam., Küche, Keller rc. zu 51 bis 54 Thlr. **sof.** oder **1. Oktober zu vermiethen Georgstraße 2.** Näheres bei Herrn **Tietze** daselbst. (r

---

Eine freundl. **Wohnung** für 330 ℳ sofort zu vermiethen

Georgstraße 3. [z

Halbe Etage zu vermiethen Laurentiusstraße 5.

Leipzigerstraße 94

Wohnung für 700 Mk. 1. Oktob. oder früher zu vermiethen. Näh.

Lud. Kathe & Sohn, (s
Poststraße 9/10.

Freundl. Wohnung 1 St., 2 K., in schön. Lage, zum **1. Okt. od. spät.** zu vermiethen **O. Hecker, Giebichenstein, Rainstraße 7.** (s

---

Poststraße 18

II. Etage zum 1. Okt. zu vermiethen.

Zum 1. Oktober **schöne Wohnung** zum Preise von 70 Thlr. zu vermiethen **Zenkerstraße 15.**

Meckelstraße 6, III.

3 St., 1 K., K., Speisek. u. Zub., im Pr. v. 360 ℳ zu vermiethen.

Freundl. Wohnung, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche rc., 1. Etage, zum 1. Oktober zu vermiethen. Garten am Hause. Preis 400 Mark. Niemeyerstr. 23, v. r. [r

---

Herrschaftl. Wohnung,

bestehend aus **6 heizb. Zimmern**, Kamm., Küche, Badeeinrichtung rc. ist 1. Oktober cr. zu vermiethen

Leipzigerstr. 8. (s

Herrschaftliche Wohnung

von 6–7 Wohn- resp. Schlafräumen nebst Zub. wird **1. Okt. cr. gesucht.** Off. mit Preisang. **Mühlweg 26, II** erbeten. [s

---

Eine **Wohnung, 2. Etage**, 4 heizbare Zimmer und Zubehör, zu verm. **Geiststraße 53.** [s

---

Geräumige Souterain-Wohnung zu 50 Thlr. zu vermiethen **Harz 7.** (z

---

Wohnungen zu 38 Thlr. in der

Eichendorffstraße 10

zu vermiethen. (z

---

2 St., 1 K., 1 K. u. Zub., II. Etage, 325 ℳ, z. 1. Okt. zu verm. Geiststr. 16.

Kleinere Parterrewohnung f. einzelne Leute passend, 1./10. zu vermiethen **Neue Promenade 15.** (s

---

Mühlweg 26 herrsch. II. Et., 6 St., K., Badestube, 1. Oktober zu beziehen. Näh. **Wuchererstr. 60, I. r.** 9–2 U.

St., K. u. Zub. (Hausmw.), 108 ℳ, 1./10. bezb., a. r. L. z. v. Kaiserst. 25, a. d. Wuchererst.

Stube, 2 Kammern an einz. Person zu vermiethen **Breitestraße 24.** (r

---

Herrsch. 1. Et., 7 heizb. Z., Badest., Garderobekamm., gr. Küche, Zub. u. gr. Garten, f. 1./10. zu verm **Germarstraße 2.**

Unmöblirte Stube und Kammer an einzelnen Herrn oder Dame zu vermiethen **An der Universität 2.** [s

---

2 g. möbl. Zim. Gr. Steinstr. 22, II. z. v. (s.

Möbl. St., m. 8 ℳ, Gr. Klausstr. 7, II.

Freundliche Schlafstelle offen Parkstraße 5, III. links.

Kl. Z. a. Schlafst. v. Martinstr. 21, II. Vdh.

Anst. Schlafst. Gr. Steinstraße 89, III.

Fr. Schlafst. f. anst. H. Augustastr. 20, III.

Anst. Schlafstelle Charlottenstr. 14, III.

Anst. Schlafstelle Taubenstraße 15, I. l.

Anst. Schlafst. An der Moritzkirche 3.

Gesucht eine kl. Familienwohnung in der Umgebung des Riebeckplatz, für 2 Personen, zum Preis von ungefähr 500 Mk., im Herbst zu bez. Off. unter **1352 L.** an die Exp. d. Ztg. (r

---

☞ **Stellung** erhält Jeder überallhin umsonst. Fordere per Postkarte Stellen-Auswahl. **Courier,** Berlin-Westend. [f

---

☞ Wer schnell u. mit geringsten Kosten **Stellung finden** will, verlange per Postkarte die „Deutsche Vakanzen-Post" in Eßlingen a. N.

Stellenvermittlung

durch den **Verband deutscher Handlungsgehülfen zu Leipzig Geschäftsstelle Halle a/S., Rannischestr. 23.** [s

---

Die **Gemeindevorsteher-Stelle** in **Cröllwitz** ist zum 1. Oktober d. J. auf eine 6jährige Amtsperiode anderweit zu besetzen.

Das Gehalt der Stelle, mit welcher gleichzeitig das Standesamt und die Steuereinnahme verbunden ist, beträgt 1500 Mark pro Jahr.

Beim Antritt der Stelle ist eine Kaution von 5000 Mk. in Werthpapieren zu deponiren.

Gesuche geeigneter Bewerber sind bis zum 1. August dem unterzeichneten Gemeindevorstand einzusenden. Bemerkt wird, daß Bewerber, welche bereits längere Zeit mit gutem Erfolg im Communaldienst beschäftigt waren, bevorzugt werden.

Cröllwitz, den 20. Juli 1894.

Der Gemeindevorstand.
Winter.

Tüchtiger Bautischler gesucht Friedrichstraße 27.

Stellungsgesuch.

Ein pens. **Militär**, 42 Jahr, verh., früh. Kaufmann, während seiner Dienstzeit immer auf Bureaus gearb. sucht zum 1. Okt. **Vertrauensstellung.** Caution disponible. Werthe Offerten beliebe man unter **H. 773** an die 2. Expedition dieser Zeitung, Markt 24, zu senden.

E. I. **Hamburg. Cigarren-Firma** sucht e. **Reisenden**, bezw. **Vertreter** f. d. Verk. a. Restaur. u. Priv. g. hoh. Vergüt. Bew. u. O. 3035 an **Heinr. Eisler, Hamburg.** (f

---

Langjähriger Buchhalter

eines größeren Geschäfts, mit besten Zeugnissen und feinen Refer., solide, zuverlässige Kraft, noch in Stellung, **sucht Engagement.** Gefl. Adressen unter **U. 3257** an die Exped. d. Z. erbeten.

Junge Mädch. f. Aufnahme in Pfarrh. a. d. L. zur Kräftig. d. Gesundh. u. Erlern. d. Haushalts; Wald, gesunde Luft, schöne Wohn. Anfr. durch d. Exp. d. Ztg. (a [141

Gesucht

zum 15. Aug. für 2 kl. Mädchen eine **Kindergärtnerin.** Offerten mit Gehaltsansprüchen unter **Q. 3302** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Tücht., ält. **Köchin**, in bess. Häusern thätig, sucht Stelle, Aushilfe oder Aufwartung f. d. g. Tag. Offerten unter **T. 3305** an die Exped. d. Ztg. erb.

Ehrl., fleiß. **Mädchen** z. 1. August gesucht **Marienstraße 5, II. r.**

Gesucht für eine rheumatische ältere Dame eine in der Massage geübte kräftige Pflegerin bei hohem Gehalt. Frau von Blanckenburg, Vahnerow b. Plathe i/Pom.

Aufwartung gesucht

Magdeburgerstr. 59, 3 Tr. rechts.

Beamter, 33 J., 2400 ℳ Eink., wünscht Bekanntsch. mit einer wirthsch. geb. verm. Dame zu machen, beh. **Verheirathung.** Off. unt. Beifüg. der Photogr. u. näh. Ang. der Verhält. u. **1355 O.** an die Exped. dieser Zeitung erbeten.

Ein **Geschäftsmann**, gut situirt, in besten Jahren, ohne Kinder, **sucht** eine **Lebensgefährtin.** Damen in gesetzteren Jahren, welche auf dieses reelle ernstgemeinte Gesuch reflektiren, belieben gefl. Off. unt. **S. 3304** in der Exped. dieser Zeitung niederzulegen. Jüngere Wittwen nicht ausgeschlossen. Agenten höfl. verbeten.

Damen m. sich vertrv. w. an Fr. Heb. **Mellicke, Berlin W.,** Wilhelmstraße 122a. Sprechzeit 2–6. [ad

---

Z. Wie ernähren Sie Ihr Kind?

„Ich kann Ihnen offen gestehen, daß ich große Erfolge mit Ihrer Kindernahrung*) erzielt habe!" (Ausz.)

Heinrich Herter, Kreuznach.

*) **Timpe's Kindernahrung** in Packeten à 80 und 150 Pfg. bei **Helmbold & Co., M. Waltsgott.** (ar

---

Perlmais, Gerste, Weizen und Hafer

empfiehlt [s

Wilhelm Boehr.

Garantirt reinen

Aepfelwein

versendet in **ganz vorzüglicher Qualität** in Gebinden von ca. 25, 35, 50, 100 Liter und mehr **zu nur 22 Pfg.** pro Liter gegen Nachnahme

C. E. Goetzloff,
Weida (Thüringen). [ad

Brauselimonade-Bonbons,

12 Stück 5 ₰. (r

Georg Zeising, Kleinschmieden.

Mein garantirt reines **Roggenbrod** ist wegen seines kräftigen Geschmackes und seiner Größe bedeutend vortheilhafter als jedes Landbrod und Hausbackenbrod.

Karl Koch, Herrenstraße 1. [d

Gelbe holländische Senfsaat

haben billig abzugeben [ar

C. Brasche & Sohn,
Braunschweig, Dampf-Mostrichfabrik.

Warnung!

Das berühmte Oberstabsarzt und Physikus **Dr. G. Schmidt**'sche (ar

Gehör-Oel

ist ächt nur allein zu beziehen durch die

Löwen-Apotheke in Halle a/S.

Alle anderweitig dort unter Oberstabsarzt u. Physikus Dr. G. Schmidt's Namen angebotenen Fabrikate sind minderwerthige Nachahmungen, vor deren Ankauf hierdurch gewarnt wird.

Dank!

Seit meinen letzten Schuljahren litt ich an Kopfkolik (Migräne), die stets von heftigem Erbrechen und starker Uebelkeit begleitet war, so daß ich oft 1 bis 1½ Tag keine Nahrung zu mir nehmen konnte. Damals nur sehr gering und selten traten die Anfälle, jedoch in letzter Zeit alle 8 Tage mit Genickschmerz, Gähnen, Reißen im Kopf, Pochen in den Schläfen und Druck in den Augen ein und machten mich zwei Tage lang unfähig zu jeder häuslichen Arbeit. Besonders stark aber war der Anfall alle vier Wochen und blieb dann noch lange Schmerz auf dem Scheitel und Kopfsausen zurück. Ich glaubte an keine Hilfe mehr, da alles vergeblich blieb, dennoch hat Herr **G. H. Braun**, Spezialarzt für nervöse Kopfleiden rc. **Breslau, Ecke Schweidnitzerstraße u. Hummerei, 1. Etage**, der mir empfohlen wurde und an den ich mich brieflich wandte, durch einfache schriftliche Verordnungen mich von den entsetzlichen Leiden befreit, wofür ich meinen besten Dank ausspreche. (f

Fräulein **Anna Woitzko, Boruntin,** Kreis Ratibor.

Aelteste bestorganisirte Annoncen-Expedition

Haasenstein & Vogler

Actien-Gesellschaft,

Halle a. S., Schmeerstraße 20 I

besorgt billigst, zuverlässig und reell Annoncen jeder Art für hiesige und auswärtige Zeitungen, sie giebt auf die Original-Tarife der Zeitungen die höchsten Rabatte

und ist unparteiisch bei der Auswahl der Zeitungen und Zeitschriften.

Jeder Inserent handelt in eigenem Interesse, wenn er vor Ertheilung seiner Aufträge erst von Haasenstein & Vogler A.G. Kostenvoranschläge verlangt. Geschmackvolle Entwürfe auf Wunsch. 40jähr. Erfahrung verbürgt die richtigste Auskunft, **wie** und **wo** man erfolgreich inserirt.

Agentur.

Eine erste **Rheinische Weinfirma sucht** an all. Orten **tücht. Agenten** geg. **hohe Provision.** Nur solche Herren wollen sich melden, welche über gute Connectionen und prima Refer. verfügen. Off. unter **L. H. 134** an **Haasenstein & Vogler, Actien-Ges., Frankfurt a. M.** [ad

---

Vorzügliche Existenz!!

Verkaufe oder vertausche meine beiden Geschäfte, Weiß-, Woll-, Schnitt-, Modewaaren, Colonialwaaren-, Tabak- u. Cigarrenhdlg., vorzügliche Ecklage, nur Fabriksort, billige Miethe. Off. unter **S. 60 Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig.** [ad

---

Ia zerkleinerten

Maschinengußbruch

abzugeben. Gefl. Anfragen u. **C. F. 1875** bef. **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln.** [ad

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940722023/fragment/page=0002
DFG

Grosse Meininger **Geld-Lotterie** am 1. August 1894. **Loos** theile à 1/300 **1 Mark 5750 Prämien-Loose = 5750 Treffer.** Nur baares Geld über **95000 Mark.**

Jedes Loos muss gezogen werden, 1 Stück 1 Mark, 11 Stück 10 Mark, Porto u. Liste 30 Pfg., versendet gegen Postanweis., Briefmarken a. u. Nachnahme { **Siegmund Schindler,** Berlin C., Lotterie u. Bank, Spandauer-Br. 13.

Coulanteste Ausführung von **Cassa-, Zeit- und Prämien-Geschäften.**

Kostenfreie Controlle verloosbarer Effecten.

Kostenfreie Coupons-Einlösung.

Jean Fränkel

Reichsbank-Giro-Conto. **Bankgeschäft.** Telephon Nr. 60.

Gegründet im Jahre 1870.

Berlin W., Behrenstr. 27, I. Etage.

Meine soeben in **elfter** Auflage erschienene **vollständig umgearbeitete Brochure:**

„Capitalsanlage und Speculation"

mit besonderer Berücksicht. der **Zeit- u. Prämiengeschäfte** (Zeitgeschäfte mit beschränktem Risico) versende ich gratis und franco. [ad

Uebergebene Werthpapiere werden als **gesonderte Depots** und als **Sondereigenthum** der einzelnen Hinterleger **ohne Vermengung** mit anderen Beständen unter Namensbezeichnung und **Nummernaufgabe** aufbewahrt.

Um mehrere **Tausend Mark** können Herren jeden Standes ihr Einkommen jährlich erhöhen durch Annahme unserer Vertretung. Fachkenntnisse nicht erforderlich. Information und Prospekt senden gratis und franko **Blank & Bachler,** Bankgeschäft, Berlin W. 57.

Königr. Sachs. **Bauschule Döbeln** Dir. Scheerer (früh. i. Roda).

Aufruf

zur Unterstützung der in Folge von Erdbeben nothleidenden Bevölkerung von Constantinopel.

Ein entsetzliches Erdbeben hat am 11. und 12. Juli die Hauptstadt des Türkischen Reiches heimgesucht. Constantinopel bietet heute ein trostloses Bild des Jammers und Elends dar: Zahlreiche Häuser, ferner Kirchen, Schulen, Moscheen, Staatsgebäude und der weltberühmte Bazar sind eingestürzt oder dem Einsturz nahe gebracht. Groß ist die Zahl der bei der Katastrophe zu Tode gekommenen Menschen, die Menge der Verwundeten unübersehbar. Handel und Wandel liegen schwer darnieder; jegliche Thätigkeit ruht vollkommen, da schwächere Erderschütterungen noch dieser Tage stattfanden und die allgemeine Panik wachhalten. Ohne Nahrungsmittel und ohne Obdach jammern Tausende auf den Trümmern ihrer Wohnungen, den Verlust ihrer Habe beklagend, oder den Tod eines ihrer Lieben beweinend. Seit dem großen Erdbeben von Lissabon dürften die unterirdischen Elemente über keine andere Stadt Europas gleiches Unglück verhängt haben!

Wohl hat der Sultan bereits geeignete Maßnahmen angeordnet, um die Noth der Opfer der Erderschütterungen in Constantinopel zu lindern, aber ein solch unberechenbarer Schaden, ein solches Elend, wie sie ein derartiges elementares Ereigniß im Gefolge hat, erheischt die Mitwirkung der ganzen civilisirten Welt.

Seit den Zeiten, da unser Feldmarschall Moltke unter dem Halbmond gedient hat, vornehmlich aber seit der Thronbesteigung des jetzigen Sultans, der, in inniger Freundschaft mit Deutschlands Kaiser verbunden, die Deutschen sehr hoch schätzt, sind die Beziehungen zwischen unserem Vaterlande und dem Türkischen Reiche außerordentlich rege geworden: deutsche Offiziere reformiren die türkische Armee, deutsche Ingenieure bauen der Türkei Eisenbahnen, deutsches Kapital ist bei fast allen größeren Unternehmungen im Orient hervorragend betheiligt, und dem deutschen Handel und der deutschen Industrie sind innerhalb der weiten Grenzen des Osmanenreiches, allem Wettbewerb zum Trotz, großartige Absatzgebiete eingeräumt worden.

Deshalb muß es uns Deutschen eine Ehrenpflicht sein, der schwer Heimgesuchten Hauptstadt des Türkischen Reiches wirksame und schnelle Hilfe zu bringen. Möge ein Jeder überzeugtlich sein Scherflein für die Unglücklichen Constantinopels steuern, eingedenk des lateinischen Sprüchleins: „Bis dat qui cito dat" — Zweifach giebt der, welcher schnell giebt!

Adler & Oppenheimer, Straßburg im Elsaß; **H. Bauer,** „Nationalzeitung"; **Karl Bleibtreu,** Schriftsteller, Charlottenburg; Geh. Kommerzienrath **Wilhelm Boeddinghaus,** Elberfeld; **Sigismund Born,** Bankier, i. F. Born & Busse, Berlin; Oberst a. D. **Castenholz,** Erster Direktor der Deutschen Metallpatronenfabrik, Karlsruhe; Professor Dr. **Georg Ebers,** Tutzing b. München; **von Gerdorff;** Professor Dr. Freiherr **v. d. Goltz,** Ober-Konsistorialrath; **Gieseke,** Geh. Postrath und vortragender Rath im Reichs-Postamt; Dr. **Griesemann,** Chefredakteur der „Norddeutscher Allgem. Zeitung"; **Groddeck,** Chefredakteur der „Post"; Freiherr **von Hammerstein,** „Kreuzzeitung"; **R. Hofmann,** Verlagsbuchhändler und Eigenthümer des „Kladderadatsch"; **Hugo Jacobi,** „Berliner Neueste Nachrichten"; Professor Dr. **Joest,** Berlin; Dr. **Richard von Kaufmann,** Geh. Regierungsrath und Professor, Vorsitzender des Orient-Comités; **J. Loewe,** i. F. Ludwig Loewe & Co., Aktiengesellschaft; Kommerzienrath **Mauser,** Oberndorf; **Rudolf Mosse,** „Berliner Tageblatt"; **Elwin Paetel,** Verlagsbuchhändler und Eigenthümer der „Deutschen Rundschau"; Professor Dr. **Sachau,** Direktor des Orientalischen Seminars, Berlin; Fabrikbesitzer **J. Schlender,** Karlsruhe; **J. Schneider,** Vertreter des Oesterreichischen Lloyd; **Karl Staugen,** Reisebüreau, Berlin; **Fr. Stephany,** Chefredakteur der „Vossischen Zeitung"; Major **von Strantz,** Berlin; **Albert Traeger,** Reichstags- und Landtags-Abgeordneter; **Ernst von Wildenbruch,** Legationsrath; Oberbürgermeister **Zelle,** Berlin; Bankier **Arthur Zwicker,** i. F. Gebrüder Schickler, Berlin.

Geldspenden werden entgegengenommen durch die **Haupt-Sammelstelle des „Hilfscomités für Constantinopel":**

Herr Bankier **Zwicker,** Berlin C., Gertraudtenstraße 16.

Johannisbeersaft Himbeersaft frisch von der Presse. **Otto Thieme,** Geiststraße 11. [r

---

Kirschsaft, frisch von der Presse, empfiehlt **Fr. Förster,** [r Leipzigerstraße 43.

März-Gose vom Rittergut Döllnitz, Brauerei-Abzug, hat abzugeben **Franz Köppe,** Ritterstr. 13. (r

---

Eier 55 Pfg. **Prima Tafelbutter** 55 Pfennige. **Pommersche Meiereien** Gr. Ulrichstr. 32. (a **Größere Abnahme billiger.**

Neue saure Gurken in Schocken und einzeln empfiehlt (r **Julius Hoffmann,** Breitestr. 24.

Pr. Export [ad **Aepfelwein** garantirt naturrein nur von besten Sorten Mainthaläpfel, selbst gekeltert, zum Curgebrauch sehr geeignet, empfiehlt **Ed. Emmerich,** Kleinheubach a/M.

Linde's Kaffee-Essenz ist die anerkannt allein ächte und feinste Marke. Ueberall zu haben.

Feinste saftige **Schweizerkäse.** **F. H. Krause,** Große Ulrichstraße 24. Leipzigerstraße 96. [r

---

Roggenstroh und Kleehen verkauft **Gut Ruschershof** an der Merseburgerstraße. (s

---

Ein Krankenfahrstuhl, zum Sitzen und Liegen verstellbar, wird **zu kaufen oder zu miethen gesucht.** Offerten mit Preisangabe unter **1363 W.** an die Exp. d. Z. erb.

Mahag. oder birk. **Kleiderschr.** und dito **Schreibtisch zu kaufen gesucht.** Offerten u. **Mm. 776** an die II. Expedition d. Ztg., Markt 24.

Ein tafelförm. **Instrument,** sehr schöner Ton, preisw. zu verkaufen Robert Franzstraße 3, I. r.

H. Sauerland, **Handelsgärtnerei,** Büllbergerweg 27, empfiehlt **blühende Topfgewächse** und **Palmen** in großer Auswahl. Anmahme von **Bindereien** und **Decorationen** jeder Art. (r

---

Pferde-Verkauf. Veränderungshalber verkaufe: **1 P. dunkelbr. Adenner,** o. Abz., mittl. Schlag, **1 P. hellbr. Ardenner,** mit Stern, schwerer Schlag. Die Pferde sind 4jähr., fehlerfrei, zugfest, ein- und zweispännig gefahren; für Güte leiste Garantie. Käufe dagegen: **dunkelbr. Wallach,** Oldenburg., Hannov. od. Dänemark, zugl. zugeritten f. schweres Gewicht, passend f. leichten u. schweren Zug. Näheres brieflich. (ar **Ferd. Bertram,** Landesprod.-Hdlg., Großengottern i/Th.

Illuminations-Lampen mit farbigen Schirmen u. Wachsfüllung, überall zu befestigen, **pr. Dtzd. Mk. 1,50,** sowie ohne Schirme von **60 Pfg. per Dtzd. an.** Wachsfüllung alter Lämpchen bei zeitiger Anlieferung billigst. **Georg Zeising,** Drogenhandlung. (r

---

Grasmatratzen mit Kissen 7 Pfd. pollirte gute **Bettstellen** mit Federmatratzen, 34 Mark, liefert **R. Zeppel, Geiststraße 21,** franz.-engl. Polsterwerkstatt.

Schützet Euch! Eure Winterkleider gegen Motten mit **Campher, Naphtalin** und **Mottenpulver** v. **G. Zeising.** (r

---

Fahnen- u. Wimpelstangen hält in großer Auswahl vorräthig **C. Haring, Drechslermeister,** Kapellengasse 5.

Einen schönen, blauen echten **Andalusier-Hahn** verk. Friesenstr. 1, I.

Annoncen-Annahme für alle Zeitungen **RUDOLF MOSSE** Halle a. S. Brüderstr. Telephon No. 151

Fernsprecher 151. — Ununterbrochen von 8—8 geöffnet.

Ein Paar **Trakehn. Rappen Wallachen,** 7 u. 8 jähr. **eleg. Kutschpferde,** sind **preiswerth zu verkaufen.** Reflektanten belieben ihre w. Adresse unter **S. h. 42082** an **Rud. Mosse, Halle a/S.** einzusenden. (s

---

Wegen Uebernahme des väterlichen Besitztums beabsichtige ich mein in **Rauda** b. Eisenberg i. Th. gelegenes **Hammerwerk** mit **Wasserbetrieb** zu verkaufen resp. auch zu verpachten. Ein damit verbundenes, neues Nebengebäude mit Schorn bestehend. Antrieb und Transmission, ließe sich zur Aufstellung von Drehbänken, Bohrmaschinen 2c. anderweitig verwenden. Gute Kundschaft, dauernde Beschäftigung und rentabelster Nachweis zur Einsicht. Branchekenntniß durchaus nicht erforderlich. Kaufpreis 20,000 ℳ. **Fr. Jacobs.** (ad

---

Bernburg i. Anh. **Große Läden** mit **Contor u. Lagerräumen** welche auch zu **Wohnungen** hergerichtet werden können, in bester Lage der Stadt **am Markt gelegen,** zu jeder Branche geeignet, **per 1. Oktober cr.** zu vermiethen. Gefl. Anfragen erbittet (ad **Actien-Brauerei Bernburg.**

Ein kleines Gut im Pyritzer Kreise, 140 Mrg. bester Weizenboden mit Zuckerrübenbau, verbunden mit rentabler Gastwirthschaft, durch die Lage zwischen 2 Zuckerfabriken 1 Kilometer von der Bahnstation entfernt, mit guten Gebäuden, complett gutem Inventar und voller Ernte, soll verkauft werden. Näheres durch **A. Schwenk,** Stargard in Pommern. (ad

---

Steiger od. Betriebsaufseher, im Braunkohlenbergbau erfahren, für größeres Werk gesucht. Meldungen mit Zeugnißabschriften und Angabe bisheriger Stellungen sofort zu richten an **Rudolf Mosse, Halle a. S.** sub **K. P. 18.** (ad

---

Gutsverkauf mit voller Ernte. Ein sehr bequem gelegenes **Bauerngut,** schöne neue Gebäude, großes Gehöfte, Ernte prachtvoll, Bahnstation in nächster Nähe, ist **veränderungshalber** sofort mit Schiff und Geschirr **zu verkaufen.** Anzahlung ungefähr 15000 Mk., zwei Drittel des Kaufpreises können hypothekarisch zu 4% längere Zeit stehen bleiben. Adr. werden unter **Nr. 333** an die Expedition des **Nachrichtsblattes Eisenberg (S.-A.)** erbeten. [ad

---

Bitte!! Ein durch lange schwere Krankheit heimgesuchter alter Mann (Wittwer ohne Familie) bittet edle Menschenfreunde um ein **Darlehen von 500 Mark** gegen Verpfändung eines Kaufdokumentes von **7000 Mark.** Gefl. Off. unter R. b. 6995 an **Rud. Mosse, Halle** erbeten. (s

---

2000—5000 Mk. auf 1—1½ Jahr gegen hohe Zinsen u. mehrfacher Sicherheit von einem pünktlichen Zinszahler recht bald **zu leihen gesucht.** Gefl. Offerten unter **E. r. 7067** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.** (s

---

Aushülfsweise sofort **gesucht ein Bautechniker,** firm im Veranschlagen. Offerten unter **A. o. 7071** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.** (s

---

Pens. Beamter m. g. Handschrift wünscht geg. mäß. Honorar Beschäftigung. Gef. Off. unter **N. o. 6700** bef. **Rudolf Mosse, Halle a/S.** (r

---

Ein **strebsamer gebildeter junger Mann,** ebenso ein **junges Mädchen** aus guter Familie können die **Landwirthschaft** in einer größeren intensiven Wirthschaft Nähe v. Halle a/S. erlernen. Ersterer Lehrgeld 600 Mk., letztere Lehrgeld 300 Mk. zweijährig. Reflektanten wollen Adr. unter **J. z. 43135** an **Rud. Mosse, Halle a/S.** einsenden. (s

---

Mit der **Stärkebranche durchaus vertrauter älterer Kaufmann sucht Vertrauensstell.** Off. sub **D. f. 7031** befördert **Rud. Mosse, Halle a/S.** (s

---

Um „rite" die **Doctorwürde** zu erlangen, ertheilt wissenschaftl. gebild. Männern, gestützt auf Gesetz u. Erfahr., einschläg. Information unter **M. V. 84** Nordd. Allgem. Ztg., Berlin SW. [ad

---

Patent-, Muster- und Markensachen erledigt prompt, sachgemäß und billig **R. Dreyer, Anhalterstr. 8.**

Buchführung u. Comptoirfächer lehrt brieflich gegen Monatsraten **Handels-Lehrinstitut Morgenstern, Magdeburg.** (ad Prospect u. Probebrief gratis u. frei.

Zur **Anfertigung** sämmtl. **Herren- und Knaben-Garderobe** bei guter Arbeit, billigsten Preisen und reeller Stoffquelle empf. sich **Aug. Kiefer,** Herrenkleidermach., Schwetschkestr. 19, III.

Meinen werthen Kunden, sowie den geehrten Herrsch., daß ich **Steinweg 33 drei** Tr. wohne u. mit der Annahme zwei Tr. nichts gemein habe. **Sidonie Huske, Plätterin.**

Guirlanden zum Universitäts-Jubiläum liefert billigst **E. Barth,** (r **Giebichenstein, Burgstraße 2.**

Zur **Jubelfeier** empfehle: **Guirlanden, Bouquets** und **Dekorationspflanzen.** Bestellungen werden schon jetzt im Blumengeschäft **Gr. Steinstr.** neben „Walhalla" entgegengenommen. Hochachtend **W. Fruth.**

Sparsamen Hausfrauen liefert gegen alte Wollachen Kleider-, Unterrock-, Läuferstoffe, Teppiche, Bucksfins, Halbleinen 2c., gegen weiße lein. u. baumw. Abfälle, Leinen, Hemdentuche und Inlets 2c. Annahme u. Musterlager bei **Frau E. Schöbel dort, Südstraße 2, part. rechts.** [ad **Hermann Compart, Derenburg a/H.**

Die weltberühmte **Bettfedern-Fabrik** **Gustav Lustig, Berlin S.,** Prinzenstr. 46, versendet gegen Nachnahme (nicht unter 10 M.) garant. neue vorzügl. füllende **Bettfedern,** d. Pfd. 55 Pf. **Halbdaunen,** d. Pfd. M. 1,25, **b. weiße Halbdaunen,** d. Pfd. M. 1,75, **vorzügliche Daunen,** d. Pfd. M. 2,85. **Von diesen Daunen genügen 3 Pfund zum größten Oberbett.** Verpackung wird nicht berechnet.

Ein Divan-Sopha, sehr gut erhalten, für 28 Mark zu verkaufen **Geiststraße 21, Laden.**

Ich warne hiermit jeden, der meinem Sohn, angeblich stud. theol. **Carl Zimmermann** etwas borgt, indem ich keineswegs Zahlung leiste. **Carl Zimmermann, Lucklum.**

Familien-Nachrichten.

Statt besonderer Meldung. Heute Morgen 9 Uhr verschied plötzlich und unerwartet unsere innigst geliebte Mutter, Schwägerin und Tante, die Wittwe **Wilhelmine Heinrich** geb. **Ruf** im Alter von 51 Jahren. Dies zeigen tieftrauernd, um stilles Beileid bittend, an **Die Hinterbliebenen.** Halle a/S., den 21. Juli 1894.

Für die Beweise der liebevollen Theilnahme bei dem Begräbnisse unseres lieben Kindchens unsern herzlichen Dank. Lehrer **Emil Löffler** und Frau.

Die Beerdigung des verstorbenen Kaufmanns **Friedr. Prahmer** findet **Montag den 23. d. M.** um **3 Uhr** von der **Leichenhalle des Stadtgottesackers** aus statt. **Die Loge z. d. 5 Thürmen am Salzquell.** (s

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940722023/fragment/page=0003

Als besonders vortheilhaften

Gelegenheitskauf

empfiehlt

Große Sortimente in

Foulard- und Bastseide

Mtr. von 1,50 ℳ an.

Halle, Saale, Poststraße 9/10.

G. Schwarzzenberger,

Specialgeschäft für Sammet- u. Seidenstoffe. [d

Königliche Maschinenbauschulen zu Dortmund.

Abtheilung I.: **Königliche technische Mittelschule. Höhere Fachschule für Maschinentechniker.**

Der Aufzunehmende muß das Berechtigungszeugniß zum einjährig-freiwilligen Militardienst besitzen und praktisch gearbeitet haben. Der Cursus ist zweijährig. Halbjährliches **Schulgeld 50 Mark.**

Abtheilung II.: **Königliche Werkmeisterschule für Maschinenbauer, Schlosser, Schmiede und Hüttenleute.**

Von den Aufzunehmenden wird eine volle Volksschulbildung und eine vierjährige praktische Arbeitszeit verlangt. Halbjährliches **Schulgeld 30 Mk.**

Am **2. Oktober 1894** beginnt ein neuer Lehrcursus an der **Werkmeisterschule.**

Der neue Cursus der **höheren Fachschule** beginnt **Ostern 1895.**

Nähere Auskunft durch den Direktor. [ad

Dortmund in Westfalen. **Göbel.**

Vorkursus: October. **Anhalt. Bauschule Zerbst** Wintersemester: 5. November.

Bauhandwerker, Tischler, Steinmetzen, sowie Fachschule für Eisenbahn-, Strassen- u. Wasserbautechniker. Reifeprüfung vor Staats-Prüfungs-Commiss. Kostenfr. Ausk. durch die Direction. [ad

---

Deutsche Seemannsschule

Hamburg-Waltershof.

Praktisch-theoret. Vorbereitung und Unterbringung seelustiger Knaben.

Prospecte durch die Direction.

Lehranstalt für landw. u. kaufm. Buchführung

von **J. A. Dewitz, Halle a. S., Leipzigerstr. 101.**

Eintritt für Herren und Damen jederzeit. — Honorar mäßig.

Auf Wunsch Pension im Hause und kostenloser Stellennachweis. [r

---

Der Töchterhort Weiss'scher Stiftung in Weimar

bietet **konfirmirten Töchtern** vorzüglichste, billigste Gelegenheit zur **gediegenen Ausbildung** in allen **praktischen, gewerblichen,** sowie in sämmtlichen **wissenschaftlichen** und **fremdsprachlichen Fächern.**

Ausführliche Prospekte mit Auskünften gratis durch

Fräulein Emilie Strecker. [ad

Frauen-Industrie- und Kunstgew.-Schule

Halle a. S., Sophienstraße Nr. 17, Wilhelmstraßenecke.

Spezialfach: modernste Damenschneiderei incl. Confection.

System u. Methode der Berl. Akademie (Maßnehmen, Schnittzeichnen, Zuschneiden, Anfertigen.) Ausbildung als Directricen. Für Damen höh. Stände Separat-Kurse.

Curse für **Putzfach.** Zeitdauer 3 Monate.
Curse für **Wäschecoufection** und **Maschinennähen.**
Curse für **Handnähen, Sticken, Stopfen, Stricken, Häkeln.**
Curse für **Tapisserie** und **Kunststicken** in sämmtlichen Techniken.
Curse für **Buchführung.** Gründl. Ausbild. als Buchhalterin u. Kassirerin.

Honorar mäßig. Prospekte gratis und franco durch die [r

Vorsteherin **Clara Martini.**

Weine.

G. Sponner, Weingrosshandlung,

Erstes und grösstes

Spezial-Süd- und Medicinalwein-Geschäft am Platze

— gegründet April 1883 —

offerirt dem hochgeehrten Publikum seine gut gelagerten und gepflegten nachbenannten süssen **Dessert-,** sowie **Medicinal-** und **Tokayerweine, spanische, Cap-, italienische, Rhein-, Mosel-** und **Bordeauxweine,** rothe und weisse hochfeine **Tafelweine,** echte **französische** wie beste **deutsche Schaumweine,** echten **Jam.-Rum,** echten **franz. Cognac,** hochfeine **Liqueure** etc. zum Preise wie folgt:

	Preise per Original-ganze Roth-, Weisswein- oder Tokayerflasche incl. Flasche				Preise in Fass bezogen von mindestens 25 Liter ohne Fass per 100 Liter			
	von		bis		von		bis	
	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰	ℳ	₰
Moselweine	—	65	4	50	45	—	250	—
Rheinweine	1	—	6	—	80	—	400	—
Bordeauxweine	—	75	4	—	75	—	500	—
Rothe Ungar-Weine	1	—	4	—	100	—	350	—
Weisse Ober-Ungarweine	2	50	8	—	250	—	900	—
Süsse Ungar. Dessertweine	2	—	4	—	125	—	200	—
Medicinal-Ruster-Ausbrüche	1	50	2	25	175	—	325	—
Tokayer Ausbrüche	2	50	12	—	200	—	850	—
Portw., Sherry, Malaga, Madeira	1	75	4	—	160	—	425	—
Capweine, 12 Jahre auf Flaschen	4	—	6	—	—	—	—	—
Deutsche Schaumweine	1	80	3	50	—	—	—	—
Echte französische Champagner	3	50	5	50	—	—	—	—
Echten Cognac und Jam.-Rum	3	—	6	—	300	—	600	—
Echte Liqueure, Prima Marken	2	—	12	—	—	—	—	—

Bei Entnahme von 12/1 Flaschen gegen Cassa gebe **1 Fl. gratis;** bei Entnahme von 50/1 Fl. wird Kiste und Packung nicht berechnet. Leere Fässer und Kisten nehme wenn franco Halle a/S. zurückgesandt und in gutem Zustande zum berechneten Preise retour. Leere Flaschen, nur wenn mit meinen Etiquetten versehen, nehme die 1/1 Fl. zu 10 ₰, die 1/2 Fl. zu 5 ₰ retour, von Weinen in der Preislage bis 75 ₰ nehme die Flasche nur zu 5 ₰ retour.

Nach der Analyse vom 3./11. 1893 des Herrn Dr. C. **Bischoff,** Gerichtschemiker in Berlin, und vom 7./7. 93 des Herrn Directors Prof. Dr. L. **Roesler** in Klosterneuburg entsprechen meine Medicinal-Ungarweine allen gesetzlichen Anforderungen, welche an diese Weine gestellt werden.

Preiscourante werden franco und gratis versandt, **Proben** das Fläschchen mit 25 ₰ berechnet und bei Bestellung in der Factura wieder gekürzt.

Schmeerstr. 11. **Gustav Sponner,** **Telephonruf 225.**

Weingrosshandlung,

Vertreter der Champagnerfirma **Chr. Adt. Kupferberg & Co.,** Königl. Hoflieferanten in Mainz, der Champagnerfirma **Bisinger & Co.** in Avize (Champagne), Hauptdepositair der Rothweinmarke **„Hungaria"** der Firma **Franz A. Jäkles & Cie.,** Hoflieferanten Sr. Majestät des deutschen Kaisers und Königs von Preussen.

Lager meiner sämmtlichen Weine besitzt die **Neumarkt-Drogerie, inh.: Röhling & Trobsch,** Ecke Albrecht- und Bernburgerstrasse. (d

---

Brauer-Akademie zu Worms.

Unterrichtsprogramm für den nächsten Cursus zu erhalten durch die Dir. Dr. **Schneider.** (ad

---

Nordseebad Cuxhaven.

Dölle's Hôtel Belvedère.

1. Ranges. Billige Pensionspreise. **Emil Dölle,** Besitzer. [ad

---

Theresienhof bei Goslar a/Harz, **Wasserheilanstalt** (Kneipp-Kuren 2c.), **Luftkurort, Familienpensionat.** Prospekte durch Besitzer **Dr. Gellhorn.** [a

---

Schwefelbad Langensalza

(an der Gotha-Leinefelder Bahn) eröffnet von Anfang Mai bis Ende September. Bäder-, Trink- und Inhalationscur für Katarrhe und chronische Entzündungen der Athmungsorgane, namentlich **Asthma; Unterleibsstockungen, Lues, Rheuma, Gicht, Hautkrankheiten, chronische Metallvergiftungen.**

Wohnung und volle Pension im Curhause; Prospekte und jede Auskunft ertheilt **Die Direction.** [ad

---

Alte Wollsachen

werden zu geschmackvollen **Damen- und Herrenstoffen, Portièren, Läufern** und **Teppichen** umgearbeitet. **Größtes Musterlager** in **Halle a/S.** bei **H. Naue, Wilhelmstr. 17, II.,** vis-à-vis landw. Institut.

Merkmale:
1. Die versiegelte Flasche,
2. der Name „Zacherl".
Zu haben, wo Zacherlin-Placate ausgehängt sind. [as

Berger's Mexico Chocolade

Empfing heute einen größeren Posten **extra schönen**

Stadt-Havanna-Honig,

hochfein im Geschmack, ausgewogen pro Pfund 60 Pfg., Posten billiger. Meine täglich frisch **gerösteten Caffee's,** sowie sämmtliche Caffee's aus der **Dampfrösterei im Großbetriebe** der Herren **Fr. Hensel & Haenert,** hier, bringe in empfehlende Erinnerung. (s

W. E. Schmidt, Inh. Paul Booch,

Leipzigerstr. 50, gegenüber „Hotel zum Hirsch".

So weltbekannt auch

die vorzügliche Wirkung von **Borax, Myrrhe, Benzoe** etc. für die Pflege der Haut ist, so wenig wird immer noch die leidige Thatsache berücksichtigt, dass bei Verwendung der solche Stoffe enthaltenden festen Seifen durch das zur Lösung (Schaumbildung) nöthige Wasser ein Erfolg sehr fraglich erscheinen muss: „Es **kommt nicht nur darauf an, dass** — sondern **wie** und in welchem **Lösungsverhältniss** obige Substanzen zur Anwendung gelangen. Die auf 60jähriger Erfahrung und dermatologisch wissenschaftlicher Vorschrift beruhende Zusammensetzung der flüssigen Schönheitsseife — **Eau d'Atrona** — von Carl **Kretler,** Chemiker in Nürnberg, ermöglicht eine **direkte** und **daher intensive** Einwirkung auf die Haut; sie erzielt dadurch in kurzer Zeit glänzende Erfolge gegen Haut- und Teintfehler jeder Art, gegen welche langjährige Anwendung von festen Seifen ohne jedes Resultat geblieben ist.

In Flaschen zu 60 Pfg. und 1,20 Mark bei **Helmbold & Co.** in Halle a/S. [ar

---

Ein **Lebensretter** der **Kinder** bei Entzündungen des **Halses** unentbehrlich in jedem Haushalt

Dr. Bauer u. Baum's flüssige Citrone

nach dem Gutachten des vereidigten Gerichts-Chemikers Herrn Dr. Jeserich zu Berlin vollständiger Ersatz für **frische Citrone, Aroma** und **Säure** in reiner **Form.** Verwendung zu allen Speisen anstatt der frischen Frucht.

Grosse Ersparniss, Haltbarkeit unbegrenzt.

Generalvertrieb bei **G. Borchard,** Berlin SW., Schützenstrasse 31.

In Halle zu beziehen bei **Julius Bethge,** Leipzigerstr. 5. [ad

---

Dörr-Apparate

für Obst und Gemüse etc.

Ryders Patent

unübertroffenes System.

Ph. Mayfarth & Co.,

Berlin N., Chausseestr. 2E, u. Frankfurt **a. M.** Spezialfabrik für Pressen und Obstverwerthungsmaschinen. [ar

---

Grudeöfen

anerkannt **billig** und **dauerhaft** bei **A. Möbius,** Zapfenstraße **17.** (s

---

Converts

in gr. Auswahl, **Copirbücher,** 1000 Bl. b. M. 2an, **kauf u. Formulare sehr billig. L. Keseberg,** Holzeismar. Muster f. [ad

---

Gebr. Flügel und Pianos billig zu verk. **Poststraße 21, I.** [d

---

Kleine Leitspindel-Drehbank,

125 mm. Spitzenhöhe zum Treten eingerichtet, sowie eine desgl. von 250 mm. Spitzenhöhe und 2000 mm. Drehlänge billig zu **verkaufen.** Offerten unter **R. 3303** an die Exped. d. Zeitung.

Eine schon gebr. eiserne Thür

zu kaufen gesucht. Off. mit genauer Größen- u. Preisangabe unter **Ce. 767** an die U. Exped. d. Ztg., Markt 24.

Wegzugshalber ist eine ganze, noch neue **Wirthschaft** (Mahagoni), passend für junge Eheleute, **preiswerth zu verkaufen** **Herrenstraße 9.** (r

---

Walhalla-Theater

Direction: **Richard Hubert.**

Neuer Spielplan!

The 5 Senett's, Darsteller einer Affen-Pantomime. (**Neu u. originell!**) — Das **Dunbar-Trio,** Bravour-Luftgymnastiker (**Sensationell!**) — **Brothers Cray,** chinesische Barterre-Gymnastiker. — Miß **Ophelia** mit ihren abgerichteten Kakadus. — Mr. **Jean Lousson** mit Miß **Lucie,** Jongleur und Equilibrist. — Fräulein **Anna Kralik,** Lieder- und Walzersängerin. — Herr **Moritz Heyden,** Original-Gesangshumorist. [d

Beginn 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Jeden Sonntag

Vormittags von 1/2 12 bis 1/2 2 Uhr:

Grosser Frühschoppen

bei

Frei-Concert.

Concordia-Theater

Sonntag den 22. Juli 1864

Großer Operetten-Abend.

„Vater Klaus"

Kl. Klausstraße 18. (r

Bühling's Hôtel

an der oberen Leipzigerstraße.

Empfehle einem geehrten in- u. auswärtigen Publikum zur **Universitätsfeier** mein Restaurant zum fleißigen Besuch. Für **gute Speisen** und **Getränke** ist reichlich gesorgt. Es ladet ergebenst ein

F. Bühling, früher in Eisleben.

Leipziger Sanatorium.

Naturheilanstalt.

Staatlich concessionirt. Leipzig-Gohlis. Besitzer **B. Wenzel.** Prospecte gratis. Anstaltsarzt **Dr. med. Ihlder.** [ad

---

Bad

St. Andreasberg i/H.

Romantische Höhenlage, 600 m ü. d. Meere. Recht gesundes Klima, für tuberkulös Erkrankte, zumal im vorgeschrittenen Stadium, nicht geeignet. Fremdenbesuch i. Jahre 1893 über **3800 Personen.** Prospecte versendet die **Kur-Kommission.** [ad

---

Bureau für Rechtssachen

von **Karl Ott,**

früherer Rechtsanwaltsbureauvorsteher,

Halle a/S., Dachrithstraße 11.

Klagen, deren Entgegnungen, Testamente, Kaufverträge, Cessionen, Zahlungsbefehle, Reklamationen u. dgl. werden sachgemäß besorgt, sowie Rath ertheilt. (r

---

Künstl. Zähne,

à Stück 3 Mk., setzt schmerzlos ein, Reparaturen, Plombiren, Zahnoperationen führt aus

Rob. Pfaudler,

Leipzigerstraße 33. (s

Neuerdings erscheint

Die Modenwelt

ohne Preis-Erhöhung in jährlich 24 reich illustrirten Nummern von je 12, statt bisher 8 Seiten, nebst 12 großen farbigen Moden-Panoramen mit gegen 100 Figuren und 12 Beilagen mit etwa 280 Schnittmustern.

Vierteljährlich 1 M. 25 Pf. = 75 Kr.

Zu beziehen durch alle Buchhandlungen und Postanstalten (Post-Zeitungs-Katalog: Nr. 4252). Probe-Nummern in den Buchhandlungen gratis, wie auch bei den Expeditionen

Berlin W, 35. — Wien I, Operng. 3.

Gegründet 1865.

Metall-Drückerei

mit Kraftbetrieb

für Bau- u. Architecturarbeiten.

August Haupt,

Klempnermstr., [s

Sophienstr. 19.

Ein Paar guterh. russische Kutschgeschirre bill. zu verk. Dryandersstr. 30.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18940722023/fragment/page=0004